



**Niederschrift  
zur 8. Sitzung  
des Haupt- und Finanzausschusses  
am 08.02.2011  
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

**Tagesordnung**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 30.11.2010
- 3 02 - 15 0374/2011 Antrag zu den Haushaltsplanberatungen 2011;  
hier: Antrag der BGE-Ratsfraktion
- 4 02-15 0375/2011 Anträge zu den Haushaltsplanberatungen 2011;  
hier: Antrag der Ratsfraktion DIE GRÜNEN/Bündnis 90
- 5 02-15 0372/2011 Haushaltssatzung 2011;  
hier: Beschlussfassung
- 6 04 - 15 0353/2010 Offene Ganztagschulen im Primarbereich;  
hier: Umgestaltung der Luitgardisschule Elten - Gemeinschafts-  
GS der Stadt Emmerich am Rhein - in eine Offene Ganztags-  
schule
- 7 06 - 15 0349/2011 Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offen-  
haltung von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen  
12. Emmericher Autoshow sowie Frühlings-  
und Ostermarkt am 10.04.2011  
Stadtfest mit der 10. Emmericher Musiknacht am 04.09.2011  
Herbstmarkt am 30.10.2011  
verkaufsoffener Adventssonntag am 11.12.2011
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 9 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

stellvertretender Vorsitzender

Herr Herbert Ulrich

Die Mitglieder

Herr Christian Beckschaefer

Frau Elisabeth Braun

Herr Manfred Brockmann

Herr Botho Brouwer (für Mitglied Kulka)

Herr Rolf Diekman

Herr Markus Herbert Elbers

Herr Peter Hinze

Frau Gabriele Hövelmann

Herr Albert Jansen

Herr Christoph Kukulies

Frau Marianne Lorenz (für Mitglied Gertsen)

Herr Thomas Meschkapowiz

Herr Wilhelm Roebroek

Frau Sabine Siebers

Frau Birgit Sloom

Herr Andre Spiertz (für Mitglied Bartels)

Frau Elke Trüpschuch

Erster Beigeordneter

Herr Dr. Stefan Wachs

Von der Verwaltung

Herr Stadtkämmerer Ulrich Siebers

Herr Günter Holtkamp

Herr Jochen Kemkes

Herr Hans-Jürgen Kraayvanger

Frau Martina Lebbing

Frau Marita Evers (Schriftführerin)

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, der örtlichen Presse und die Einwohner.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

**I. Öffentlich**

**1. Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

## 2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 30.11.2010**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

## 3. **Antrag zu den Haushaltsplanberatungen 2011; hier: Antrag der BGE-Ratsfraktion Vorlage: 02 - 15 0374/2011**

Mitglied Beckschaefer stellt den Antrag, gemäß dem vorliegenden Antrag seiner Fraktion zu beschließen. Seine Fraktion begründet den Antrag damit, dass die Finanzlage der Stadt Emmerich es nicht zulässt das Grundstück Steintor zu kaufen. Weiterhin beanstandet die BGE-Fraktion, dass die Folgekosten für die Herichtung des Grundstückes von der Verwaltung nicht benannt wurden und ein Konzept für die künftige Nutzung nicht vorliegt.

Die Fraktionen der SPD, GRÜNEN und FDP sowie Ratsmitglied Meschkapowitz schließen sich dem Antrag der BGE-Fraktion an. Mitglied Diekman verweist in diesem Zusammenhang auch auf die nicht absehbaren Kosten, die evtl. noch mit dem Bau der Betuwe auf die Stadt Emmerich zukommen. Seine Fraktion ist nicht grundsätzlich gegen einen Kauf des Grundstückes, jedoch nicht zu diesem Zeitpunkt.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt kurz, warum die Verwaltung den Ankauf des Steintor-Geländes als notwendig erachtet. Die Einrichtung möglicher Stellplätze hat aus Sicht der Verwaltung städtebauliche Vorteile. Durch die Fragestellung der Stellplatzablöse muss die Stadt an anderer Stelle Parkplätze schaffen. Das Steintor-Gelände ist das einzige Gelände auf dem innenstadtnah Parkplätze realisiert werden können. Weiterhin steht das Grundstück nah im Zusammenhang mit der städtebaulichen Gestaltung des Geistmarktes.

Mitglied Sloot teilt mit, dass ihre Fraktion für den Kauf des Grundstückes stimmt. Da jedoch allgemein die Auffassung besteht, das Grundstück zurzeit nicht zu kaufen, schlägt sie vor, den Grundstückskauf mit einem Sperrvermerk zu versehen und zuerst die innerstädtische Entwicklung prüft.

Die Mitglieder Diekman und Kukulies lehnen einen Sperrvermerk ab.

Der stellv. Vorsitzende lässt über den BGE-Antrag abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Grundstücksankauf Steintor nicht vorzunehmen.

Stimmen dafür 10 Stimmen dagegen 8 Enthaltungen 8

**4. Anträge zu den Haushaltsplanberatungen 2011;  
hier: Antrag der Ratsfraktion DIE GRÜNEN/Bündnis 90  
Vorlage: 02-15 0375/2011**

Mitglied Siebers erläutert eingehend den vorliegenden Antrag ihrer Fraktion.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt hierzu mit, dass die solarenergetische Nutzung im Zusammenhang mit öffentlichen Gebäuden mit dem bundesweiten Projekt 'Solar & Spar Kontrakt GmbH' in Emmerich gehandhabt wird. Er informiert kurz über die solarenergetische Nutzung und deren geplante Nutzung an öffentlichen Gebäuden.

Zu der zweiten Frage erklärt er, dass das Willibrord-Gymnasium nach entsprechender energetischer Berechnung mit einem Blockheizkraftwerk ausgestattet wurde, ebenso das Klärwerk durch die TWE GmbH. Die Ausstattung eines Blockheizkraftwerk für das Rathaus, das Rheinmuseum und die Rheinschule ist aufgrund ökonomischer Rahmenbedingungen nicht sinnvoll.

Die Fenster des Stadttheater wurden in den vergangenen Jahren ausgetauscht; die Heizung muss in Zukunft gegen eine energetische Anlage ausgewechselt werden. Dieses wird in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken, aufgrund der Contracting-Verträge, abgearbeitet.

Die vierte Frage der Remanenzkosten, die sich in Zukunft stellt, wird sowohl im Rahmen des Arbeitskreises Demografie als auch im Ausschuss für Stadtentwicklung abgearbeitet.

Auf die Frage von Mitglied Meschkapowitz, wer die energetische Berechnung bezüglich der Blockheizkraftwerke erstellt hat, teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass der Bericht von einem Ingenieurbüro erstellt worden ist. Das Gutachten kann in der Verwaltung eingesehen werden.

Mitglied Kukulies bittet, da seine Fraktion zu den einzelnen Punkten den vorliegenden Antrages noch Beratungsbedarf hat, diese Vorlage ohne Empfehlung an den Rat zu verweisen.

Die BGE-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN schließen sich dem vorliegenden Antrag an.

Die CDU- und SPD-Fraktionen sehen keinen weiteren Beratungsbedarf, da diese Themen teilweise im ASE schon beraten wurden.

Der stellv. Vorsitzende lässt über den gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, BGE und FDP diese Punkte an den Rat zu verweisen, getrennt abstimmen.

Mitglied Siebers bittet auch über den vorliegenden Antrag ihrer Fraktion getrennt über die einzelnen Punkte abzustimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den Punkt 1 des Antrages der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ohne Empfehlung an den Rat.

Beratungsergebnis: Dafür 6, Dagegen 12, Enthaltungen 0

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Erstellung eines Konzepts zur Nutzung der kommunalen Dachflächen für Solarenergie, entweder mit der Stadt als Investor oder durch die Vermietung der Dächer für Investoren (Bürgersolaranlagen).

Beratungsergebnis: Dafür 6, Dagegen 12, Enthaltungen 0

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den Punkt 2 des Antrages der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ohne Empfehlung an den Rat.

Beratungsergebnis: Dafür 6, Dagegen 12, Enthaltungen 0

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass bei der Sanierung von Gebäuden der Stadt der Einsatz von Blockheizkraftwerken vorrangig geprüft wird.

Beratungsergebnis: Dafür 6, Dagegen 12, Enthaltungen 0

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den Punkt 3 des Antrages der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ohne Empfehlung an den Rat.

Beratungsergebnis: Dafür 6, Dagegen 12, Enthaltungen 0

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, das Gebäude und das Foyer des Stadttheaters energetisch zu renovieren.

Beratungsergebnis: Dafür 6, Dagegen 12, Enthaltungen 0

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Teilantrag zu Punkt 4 "Vor der Erschließung neuer Baugebiete wie z. B. der Hauberg, die indirekten Kosten für den Haushalt und die Remanenzkosten (immer weniger Schultern zahlen die Infrastruktur) auszuweisen" an den Arbeitskreis Demografie und Ausschuss für Stadtentwicklung zu verweisen.

Beratungsergebnis: Dafür 18, Dagegen 0, Enthaltungen 0

Der Teilantrag Nr. 5 zum Steintor-Gelände hat sich durch die vorherige Beschlussfassung erübrigt.

**5. Haushaltssatzung 2011;  
hier: Beschlussfassung  
Vorlage: 02-15 0372/2011**

Stadtkämmerer Siebers erläutert kurz die geänderte Vorlage und Veränderungsliste. Der Fehlbetrag beläuft sich auf nunmehr 688.000 €, da der Ansatz für die allgemeine Kreisumlage gesenkt wurde.

Mitglied Diekman spricht den Verkauf des Theaterbüros an und fragt nach, warum der Verkauf erst für 2012 und nicht für 2011 geplant ist. Herr Kraayvanger teilt mit, dass versucht wurde, das Objekt in 2010 zu veräußern. Dieses wurde dem Rat vorgelegt. Der Rat hat dann den Beschluss gefasst, zunächst für zwei Jahre eine Vermietung anzustreben und in 2012 einen erneuten Versuch zu starten, das Objekt zu verkaufen. Es ist immer wieder versucht worden das Objekt zu verkaufen. Dieses ist sehr schwierig ist. Zurzeit laufen Gespräche zwecks einer Vermietung.

Mitglied Spiertz schlägt vor, das Objekt abzureißen, da dieses Gebäude nicht zum äußeren Erscheinungsbild des Stadttheaters passt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Diekman abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, das Objekt "Büro Stadttheater" in 2011 zu veräußern.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 11 Stimmen dagegen , 1 Enthaltung

Mitglied Diekman spricht die Kosten für den Abriss des Alten Landhauses an, die sich auf rd. 200.000 € beziffern. Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, das Objekt zum jetzigen Zeitpunkt nicht abzureißen und zu veräußern .

Mitglied Slood spricht in Anbetracht des Zustandes des Objektes die Verkehrssicherungspflicht an.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt hierzu mit, dass dort immer wieder Sicherungsmaßnahmen getroffen werden müssen, die nach kurzer Zeit obsolet sind. Da diese Kosten sehr hoch sind, schlägt die Verwaltung vor, das Gebäude abzureißen.

Mitglied Kukulies schließt sich dem SPD-Antrag an.

Der stellv. Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, das Objekt Altes Landhaus bis zum Ende des Jahres 2011 zu verkaufen. Sollte sich kein Käufer finden, wird das Objekt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, abgerissen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 12 Stimmen dagegen , 0 Enthaltungen

Mitglied Diekman spricht die Renovierungsarbeiten der sanitären Einrichtung der Rheinschule an. Seine Fraktion wünscht, dass die Renovierung der WC-Anlagen i. H. v. 52.000 €, die für 2013 geplant sind, für das Jahr 2012 vorzusehen und die Arbeiten der Duschanlagen der Turnhalle i. H. v. 45.000 €, die für 2012 geplant sind nach 2013 zu verlegen. Der Zustand der WC-Anlage ist schon vom Gesundheitsamt bemängelt worden und ist sehr dringend. Er stellt den entsprechenden Antrag.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Renovierung der WC-Anlage der Rheinschule für 2012 und die Erneuerung der Duschanlage für 2013 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen , 0 Enthaltungen

Mitglied Roebrock teilt mit, dass die CDU-Ratsfraktion dem Haushalt zustimmt.

Auf Wunsch von Mitglied Spiertz wird Veränderungsliste seitenweise aufgerufen.

Seite 1

Auf Nachfrage von Mitglied Spiertz teilt der Vorsitzende der EGD mit, dass die Hochrechnung 2010 des Jahresergebnisses der EGD mbH ein besseres Ergebnis vorsah.

Seite 2

Stadtkämmerer Siebers erklärt auf Nachfrage von Mitglied Spiertz, dass aufgrund

der Steuerschätzung 2010 der Verordnungsentwurf des Bundesfinanzministeriums zur Festsetzung der Erhöhungszahl bei der Gewerbesteuerumlage für den Fond Deutsche Einheit in 2011 nur noch 6 % statt 7 % vorsah. Somit reduziert sich die Gesamtumlage auf 70 %, vorher 71 %.

Seiten 3 - 5 keine Anmerkungen

Seite 6

Die Frage von Mitglied Spiertz nach den KAG-Beiträgen für die Patersteege und Turnhalle Patersteege beantwortet Stadtkämmerer Siebers dahingehend, dass aufgrund der Witterung der Baufortschritt nicht nach Plan abgearbeitet werden konnte und die Gesamtabrechnung erst nach Fertigstellung erfolgen kann. In diesem Fall sind es auch interne Leistungsverrechnungen für die eigenen Objekte.

Seiten 7 - 15 keine Fragen

Weitere Fragen werden nicht gestellt und Stadtkämmerer Siebers gibt die aktuellen Zahlen bekannt.

Mitglied Spiertz teilt für seine Fraktion mit, dass die BGE dem Haushalt nicht zustimmt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der Mitglieder Roebrock und Diekman gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat beschließt

1. **die nachfolgende Haushaltssatzung der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen:**

**Haushaltssatzung  
der Stadt Emmerich am Rhein  
für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2010 (GV. NRW. S. 688), hat der Rat der Stadt Emmerich am Rhein mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf

51.999.668 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

**52.690.088 EUR**

im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender	
Verwaltungstätigkeit auf	47.533.115 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender	
Verwaltungstätigkeit auf	<b>48.880.464EUR</b>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
und der Finanzierungstätigkeit auf	6.581.539 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der	
Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	6.839.374 EUR

festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 805.000 Euro festgesetzt.

## § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 630.425 EUR festgesetzt.

## § 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf **690.425 EUR** festgesetzt.

## § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000 Euro festgesetzt.

## § 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden mit Ratsbeschluss vom 14.12.2010 zur Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2011 (Hebesatzsatzung 2011) wie folgt festgesetzt (nachrichtlich):

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 1.  | Grundsteuer                                      |          |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe |          |
|     | (Grundsteuer A) auf                              | 220 v.H  |
| 1.2 | für die Grundstücke                              |          |
|     | (Grundsteuer B) auf                              | 415 v.H  |
| 2.  | Gewerbesteuer auf                                | 425 v.H. |

## § 7

entfällt

## § 8

Der Kämmerer oder der für das Finanzwesen zuständige Bedienstete entscheidet über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Über- und außerplanmäßige Ausgaben ab 50.000 Euro im Einzelfall bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt nach § 83 GO NRW. Kalkulatorische Kosten, Zuführungen zu Rückstellungen, Innere Verrechnungen sowie außer- und überplanmäßige Tilgungen und Kreditumschuldungen bleiben hiervon unberührt.

Die Grenze erheblicher Abweichungen i.S. v. § 81 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 GO NRW wird auf 2.000.000 EUR der Aufwendungen des Haushaltsjahres festgesetzt.

Die Geringfügigkeit von Investitionen i.S. v. § 81 Abs. 3 Ziffer 1 GO NRW wird auf 2.000.000 EUR der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten festgesetzt.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen ab 50.000 EUR gelten gem. § 85 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

## § 9

Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke "künftig umzuwandeln" (ku) und "künftig wegfallend" (kw) werden bei Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber/innen aus diesen Stellen wirksam.

## 2. den Stellenplan 2011

Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 4 Enthaltungen 2

## 6. **Offene Ganztagschulen im Primarbereich; hier: Umgestaltung der Luitgardisschule Elten - Gemeinschafts-GS der Stadt Emmerich am Rhein - in eine Offene Ganztagschule Vorlage: 04 - 15 0353/2010**

Mitglied Kukulies bittet die Rückmeldungen für die neue Anfrage detailliert dem Rat zukommen zu lassen.

Der stellv. Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Bedarf einer Offenen Ganztagschule an der Luitgardisschule Elten zu überprüfen und die notwendigen Schritte zur Einrichtung einer Offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2011/2012 vorzubereiten. Vorbehaltlich der Bestätigung des Betreuungsbedarfs beschließt der Rat die Einrichtung einer Offenen Ganztagsgruppe an der Luitgardisschule Elten – Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Emmerich am Rhein - .

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

**7. Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen**

<b>12. Emmericher Autoshow sowie Frühlings- und Ostermarkt</b>	<b>am 10.04.2011</b>
<b>Stadtfest mit der 10. Emmericher Musiknacht</b>	<b>am 04.09.2011</b>
<b>Herbstmarkt</b>	<b>am 30.10.2011</b>
<b>verkaufsoffener Adventssonntag</b>	<b>am 11.12.2011</b>
<b>Vorlage: 06 - 15 0349/2011</b>	

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die vorliegende ordnungsbehördliche Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass der vorgenannten Veranstaltungen im Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

## 8. Mitteilungen und Anfragen

### Mitteilungen

1. Jahrestagung für Mitglieder von Jugendhilfeausschüssen im Rheinland;  
hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl an der Sitzung der Jahrestagung für Mitglieder von Jugendhilfeausschüssen am 7 und 8 Juli 2011 in Bad Honnef teilt die Verwaltung mit, dass Interessierte sich möglichst schnell mit Frau Lebbing (Tel. 02822-75122) in Verbindung zu setzen sollten.

### Anfragen

1. Bahnübergang Zevenaarer Straße;  
hier: Anfrage von Mitglied Sloot

Mitglied Sloot verweist auf die Arbeiten an den Bahngleisen im Bereich Zevenaar und Richtung Elten. Diese Arbeiten führen dazu, dass die Bahnübergänge bis zu einer halben Stunde geschlossen sind. Dieses hat auch Auswirkungen auf Rettungsfahrzeuge in Richtung Grondstein.

Sie fragt nach, ob es seitens der Bahn Benachrichtigungen gibt, was für Arbeiten dort durchgeführt werden und wie lange diese dauern.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

2. Grundstück am kleinen Wall;  
hier: Anfrage von Mitglied Beckschaefer

Auf entsprechende Anfrage von Mitglied Beckschaefer teilt die Verwaltung mit, dass seitens der Polizeibehörde noch keine konkreten Ergebnisse betr. des Grundstückes am Kleinen Wall vorliegen.

3. Projekt Neumarkt;  
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies

Erster Beigeordneter Dr. Wachs antwortet auf entsprechende Anfrage von Mitglied Kukulies, dass betr. des Neumarktes der Verwaltung kein dritter Bewerber bekannt ist. Die Verwaltung wird so fortfahren, wie bisher geplant.

4. Geländer an der Rathaustreppe;  
hier: Anfrage von Mitglied Diekman

Mitglied Diekman teilt mit, dass der Gesetzgeber, bei der Breite der Rathaustreppe, einen zweiten Handlauf vorschreibt.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs sagt Prüfung zur.

**9. Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.05 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 22. Februar 2011

Vorsitzender

Marita Evers  
Schriftführer/in